



Bericht aus Berlin - Wahlkreisedition

SITZUNGSTAGE IN BERLIN

Schuster als Innenberichterstatler im Hauptausschuss

Am Donnerstag hat der vorübergehend eingesetzte Hauptausschuss des Bundestages unter Vorsitz von Bundestagspräsident Schäuble seine Arbeit aufgenommen. Als Berichterstatler für innenpolitische Themen hat die Unionsfraktion Armin Schuster als einen ihrer 17 Vertreter in den Ausschuss mit insgesamt 47 Mitgliedern entsandt. Bis eine neue Regierung gebildet ist und die regulären Ausschüsse ihre Arbeit aufnehmen können, werden im Hauptausschuss die notwendigen Vorhaben und Anträge beraten. Der Ausschuss hat kein Selbstbefassungsrecht, seine Zuständigkeit wird durch Überweisung durch das Plenum begründet. Ihre Arbeit haben die Abgeordneten nun auch im Plenum aufgenommen und bereits Anträge und Gesetzesentwürfe der Parteien beraten, die nicht an den Jamaika-Sondierungen teilgenommen haben. Beschlossen wurde auch die Verlängerung wichtiger Mandate für Auslandseinsätze der Bundeswehr. Es ging um insgesamt sieben Mandate, darunter für Afghanistan, Libanon und Mali, die um jeweils drei Monate verlängert wurden.



Sehr geehrte Damen und Herren,

„besser nicht regieren, als schlecht regieren“ oder „wir werden die Ziele unserer Partei nicht opfern“ – bei solchen Sätzen können Politiker sicher sein, gehörigen Applaus einzuheimsen. Man wird für seine klare, unverrückbare Haltung meist überschwänglich gelobt. Schließt man hingegen Koalitions-Kompromisse, wird man leicht für beliebig und verhandlungsschwach gehalten. In GroKos gilt die CDU zumeist als sozialdemokratisiert. In der letzten schwarz-gelben Koalition wackelte bekanntlich der Schwanz (FDP) mit dem Hund (Union). Nach den Jamaika-Sondierungen hieß es bereits, die Union würde von den Grünen ökologisiert, habe keine eigenen Themen mehr. Angesichts solcher Mechanismen erfordert es keinen Mut, aus Verhandlungen auszusteigen. Anders formuliert: Koalieren ist nichts für Feiglinge. Politiker bewerben sich beim Wähler um einen Regierungs- und nicht um einen Oppositionsauftrag. Solange es zwei Koalitionsmöglichkeiten gibt, halte ich Neuwahlen für eine Form von Arbeitsverweigerung der Politik. Deshalb unterstütze ich jede Initiative für weitere Jamaika 2.0- oder GroKo-Sondierungen. Eine Minderheitsregierung wäre machbar, aber nicht erstrebenswert, denn sie ermöglicht der AfD zu viel Einfluss.

Mit freundlichen Grüßen
Armin Schuster

Armin Schuster MdB
Im Deutschen Bundestag
Für den Wahlkreis
Lörrach-Müllheim

Bundestagsbüro
Tel.: 030 227 – 71005
Fax: 030 227 – 76606
E-Mail: armin.schuster@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Tel.: 07621 – 4258033
Fax: 07621 – 4258033
E-Mail: armin.schuster.wk@bundestag.de

Bericht aus Berlin vom 24.11.2017

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZU DEN AUSBAUPLÄNEN DER A 98

Der weitere Verfahrensablauf zum Ausbau der A 98 zwischen Karsau und Schwörstadt ist am 17. November bei einer Informationsveranstaltung in der Turn- und Festhalle in Schwörstadt mit rund 250 Teilnehmern vorgestellt worden. In einer konstruktiven Atmosphäre wurden Fragen der Bürger an das Regierungspräsidium zum weiteren Vorgehen bei der Planungsfeststellung erörtert. Der Hauptkritikpunkt der Bürger liegt in dem schleppenden Planungsverfahren, das nun wieder mehr Fahrt aufnehmen soll. Die Planungen in den Abschnitten A 98.5 (Karsau-Schwörstadt) und 6 (Schwörstadt-Murg) sollten umgehend durch das Regierungspräsidium Freiburg zu Ende geführt werden, um keine weitere Zeit zu verlieren, fordert Bundestagsabgeordneter Armin Schuster.



PRESSEMITTEILUNG DER ABGEORDNETEN SCHUSTER UND SCHREINER ZUR SITUATION UM DIE A 98

Die Bundestagsabgeordneten Felix Schreiner und Armin Schuster haben den Beginn des Planfeststellungsverfahrens für den A98-Abschnitt zwischen Karsau und Schwörstadt zum Anlass genommen, um einen schnellen Planungsfortschritt für die weiteren Teilabschnitte bis Waldshut zu fordern. „Mit der Offenlage der Planungen zum fünften Abschnitt machen wir einen großen Schritt. Das bedeutet aber auch, dass wir mit der Arbeit an der Planung für den Streckenabschnitt von Schwörstadt bis Bad Säckingen dringend vorankommen müssen“, erklärten die beiden Abgeordneten. Armin Schuster betonte, dass die Entlastung Schwörstadts überfällig sei und von der Klärung der Trassenfrage bei Bad Säckingen abhängt. „Unser kurzfristiges Ziel ist es nun, dass die Ergebnisse der Bohrungen im Bad Säckinger Heilquellengebiet rasch auf den Tisch kommen. Denn davon hängt alles Weitere ab“, so die Abgeordneten weiter.



KURZ BERICHTET

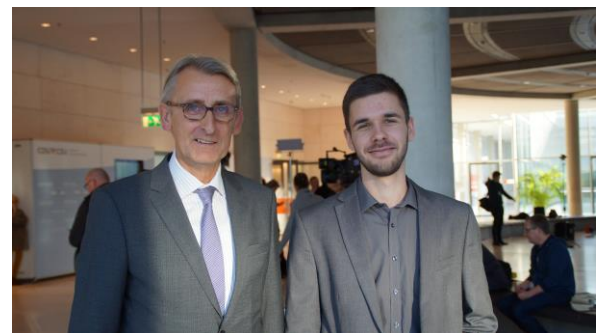
DEUTSCHE WIRTSCHAFT WEITER AUF WACHSTUMSKURS

Die deutsche Wirtschaft wuchs im dritten Quartal des Jahres um 2,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und bleibt damit das Zugpferd der Euro-Zone. Als Grund hierfür wird vornehmlich der hohe Anstieg der Exporte, vor allem von Maschinen und Fahrzeugen, gesehen. Deutsche Exporte profitierten dabei auch von der verbesserten Weltkonjunktur und dem allgemeinen Aufschwung in der Euro-Zone. Dank dieser günstigen Rahmenbedingungen prognostiziert der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung für das Jahr 2017 einen Gesamtwachstum von 2,0 Prozent – der achte Zuwachs in Folge. Auch 2018 soll sich mit erwarteten 2,2 Prozent das Wirtschaftswachstum fortsetzen.

PRAKTIKANT FABIAN MEIER

Seit dem 6. November unterstützt mich Fabian Meier als Praktikant in meinem Berliner Büro. Er wird in dieser hochspannenden Zeit bis Weihnachten besonders seine Expertise in der Bürgerkommunikation in mein Team einbringen und den Alltag im politischen Berlin aus nächster Nähe kennenlernen.

Herr Meier ist angehender Student und kommt aus meinem Wahlkreis Lörrach-Müllheim. Bei ihm handelt es sich um ein freiwilliges Praktikum, welches er zu seiner beruflichen und persönlichen Weiterbildung und als Vorbereitung für sein Studium absolviert.



TERMINHINWEISE

1. Dezember 2017

Eröffnung des Weihnachtsmarktes in Weil am Rhein | 18:00 Uhr | Ort: Lindenplatz Weil am Rhein

8. Dezember 2017

Mitgliederoffene Mandatsträgerkonferenz zum aktuellen Stand der Regierungsbildung | 19:00 Uhr | Ort: wird noch bekanntgegeben

9. Dezember 2017

Losverkauf „Hilfe zum Helfen“ in Lörrach | 10:00 Uhr | Marktplatz Lörrach